



Liebe Eltern,

ein wiederum ereignisreiches Schuljahr nähert sich allmählich dem Ende. Die Abschlussklassen blicken erwartungsvoll auf die neuen schulischen und beruflichen Herausforderungen. Und mit ihnen freuen sich auch alle anderen Schülerinnen und Schüler auf die Sommerferien. Die Lehrkräfte natürlich ebenso.

Wir haben in diesem Schuljahr mit hohem organisatorischen Aufwand eine großartige Jubiläumsfeier durchgeführt, wir haben den „Praxistag“ für den Berufsreifeingang eingeführt, und der Schulträger hat uns einen Erweiterungsbau zugesichert - um nur einige wenige das Schuljahr prägende Beispiele zu nennen. Die Baugenehmigung liegt im Übrigen vor, und so erwarten wir, dass die Bagger und Krane bald anrücken werden. Der positive Ausblick auf das neue Schuljahr ist somit verbunden mit dem unvermeidlichen Kompromiss der weiterhin bestehenden Raumnot und des zusätzlichen Baulärms. Wir haben uns die dafür notwendige Gelassenheit auferlegt, um die ich auch bei Ihnen, den Eltern, werben möchte.

Am Ende dieses Schuljahres werden zwei Lehrkräfte in den so genannten Ruhestand versetzt: Frau Gabriele Arens und Herr Wolfgang Dengler. Beide Lehrkräfte haben einen hohen Anteil an der Weiterentwicklung der Schule eingebracht.

Für die gute Zusammenarbeit sowie für Ihr Verständnis und Ihre Nachsicht, wenn nicht alles wunschgemäß verlaufen konnte oder verlaufen ist, danke ich Ihnen sehr herzlich. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie eine schöne und erholsame Sommerzeit.

Ihr Bernd Karst

Wertschätzung



Gabriele Arens geht Ende dieses Schuljahres in den wohl verdienten Ruhestand. Als Klassenleiterin und Fachlehrerin für Deutsch und Englisch besaß sie hohe Wertschätzung bei ihren Schülerinnen und Schülern. Als langjährige Personalratsvorsitzende engagierte sie sich für das Kollegium und für die Schule und sicherte dadurch eine positive Atmosphäre in der Schulgemeinschaft.

Wolfgang Dengler besitzt einen hohen Anteil an der Weiterentwicklung unserer Schule. Als Konrektor und Pädagogischer Koordinator wirkte er bei der Erstellung des Qualitätsprogramms mit. Herr Dengler besitzt die Anerkennung seiner Schüler auch und gerade deshalb, weil er ihnen hohe Anforderungen abverlangte. Auch er geht Ende des Schuljahres in den Ruhestand.

Wir wünschen Frau Arens und Herrn Dengler eine erfüllte und gesunde Zukunft.



Foto v.l.n.r.: Judith Krollmann-Nöth, Bala Senior, Elisa Dehos, Fabienne Stellwagen, Bala Junior, Beate Wegmann

Besuch aus Bapatla

(Kn) Der gemeinnützige Verein „Kinderhilfe Bapatla“ aus Waldalgesheim feierte in diesem Jahr sein 10-jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass waren die beiden indischen Projektleiter Bala junior und Bala senior drei Wochen zu Gast bei Freunden in Waldalgesheim. Auf ihrem Programm stand auch ein Besuch an der Rochus-Realschule plus in Bingen. In herzlicher Atmosphäre trafen sich Bala jr. und Bala sen. mit Schülerinnen und Schülern aus zwei 7. Klassen. Sie stellten gemeinsam mit Frau Peters, einer Mitarbeiterin des Kinderhilfswerks, die verschiedenen Projekte vor und beantworteten geduldig die Fragen der interessierten Zuhörer. Zwei Schülerinnen durften einen Sari anprobieren, und alle, die Lust hatten, schmückten sich mit einem roten Punkt auf der Stirn, dem „Bindi“ als „Zeichen des Glücks“. Im Herbst 2012 reisten Beate Wegmann und Judith Krollmann-Nöth, zwei Lehrerinnen der Rochus-Realschule plus, gemeinsam mit zwei Schülerinnen der 12. Klasse nach Bapatla. Die große Wirkung, die die Arbeit des Kinderhilfswerks vor Ort hat, wurde ihnen dort eindrucksvoll vermittelt.

500 Euro für Kinder in Indien

Zwischen der Kinderhilfe Bapatla und der RRS+ besteht seit vielen Jahren eine enge Verbindung. Unsere Schule hat fünf Patenkinder, zwölf weitere Patenstützen wurden von einzelnen Lehrkräften übernommen. Des Weiteren unterstützten unsere Schulgemeinschaft im Laufe der Jahre verschiedene Projekte mit finanziellen Mitteln. Auf der Jubiläumsfeier der Kinderhilfe Bapatla am 26. Mai in der Keltenhalle Waldalgesheim übergab Schulleiter Bernd Karst eine Spende unserer Schule über 500 Euro.

Super Ergebnis für RRS+ im Englisch-Wettbewerb

(Em) Am 14. Mai 2013 nahmen 88 Schülerinnen und Schüler unserer Klassen 5, 6 und 8 an dem Englisch-Wettbewerb THE BIG CHALLENGE teil. Sie maßen sich in ihrer Kategorie mit fast 300.000 Schülerinnen und Schülern in Deutschland und mehr als 600.000 Teilnehmern in Europa. Zu beantworten waren Fragen aus den Bereichen Wortschatz, Grammatik und Kultur der englischsprachigen Länder.

Neben guten und sehr guten Platzierungen mehrerer Schülerinnen und Schüler innerhalb unseres Bundeslandes können wir auch einen **Landessieger** in der Jahrgangsstufe 8 aufweisen: **Can Bayri** (8c) belegte den 1. Platz von allen Teilnehmern in Rheinland-Pfalz und landete mit seinen Kenntnissen auf einem fantastischen 42. Platz (von 13.255) im deutschlandweiten Vergleich. Wir gratulieren Can und allen anderen erfolgreichen Teilnehmern zu diesem tollen Ergebnis.

143 Zehntklässler erleben aktuell eine unbeschwerte Phase

Die Vorfreude auf die Schulentlassung steigt. Zumindest in der letzten Schulwoche werden unsere 143 Zehntklässler eine unbeschwerte Phase erleben. Langeweile wird allerdings nicht aufkommen. Kurz vor der Abschlussfeier stehen noch vielfältige Programmpunkte für die 10. Klassen auf dem Terminkalender.

Am **Montag (24.06.13)** beginnen die einzelnen Teams (Deko-Team, Gottesdienst-Team, Abschlussstreich) mit den Vorbereitungen für die Feier. Am **Dienstag (25.06.13)** findet ein Wandertag statt (nur 10. Klassen!). Am **Mittwoch (26.06.13)** verabschieden sich die Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen in der 3. und 4. Stunde mit einem Abschlussstreich von der Schulgemeinschaft auf dem Schulhof. Am **Donnerstag (27.06.13)** haben alle Schülerinnen und Schüler (Klassen 5-10) einen Wandertag. Am **Freitag (28.06.13)** ist vormittags unterrichtsfrei. Der Abschlussgottesdienst um 16:30 Uhr findet in der Katholischen Kirche in Büdesheim statt. Anschließend beginnt die Abschlussfeier in der Aula der Schule. Danach verabschieden sich Eltern und Schüler bei einem Sektrumtrunk im Klassen-saal von den Lehrern. Im Anschluss daran beginnt der Abschlussball.



Schulball für Absolventen und Ehemalige

**Fr., 28. Juni 2013, 20:00,
in der Aula der RRS+ mit FOS**

Karten sind auch an der Abendkasse erhältlich.

Erste Schülerinnen und Schüler vor dem Fachabitur

Für 38 Schülerinnen und Schüler der FOS an der Rochus Realschule plus sind es spannende Tage bis zur Abschlussfeier am 27. Juni. Schließlich stehen drei Tage zuvor noch mündliche Prüfungen an. Bis die Prüflinge erfahren werden, wie sie dabei abgeschnitten haben, müssen sie sich noch ein wenig in Geduld üben.

Auf die beiden Fachrichtungen „Wirtschaft und Verwaltung“ sowie „Gesundheit und Soziales“ verteilen sich 23 bzw. 15 Zwölftklässler. Der Rückblick auf die letzten zwei Jahre bewerten die Schülerinnen und Schüler durchweg positiv, so das Ergebnis einer Befragung des Schulleiters Bernd Karst in beiden 12. Klassen. Die Schülerinnen und Schüler resümierten, dass ihnen insbesondere das Praktikum in der Klasse 11 - trotz anfänglicher Umstellung auf neue Arbeitszeiten und Belastungen - einen Vorteil gegenüber alternativen schulischen Oberstufen-Angeboten verschafft habe. Dieser Theorie-Praxis-Bezug habe sich deshalb sehr bewährt.

Für das neue Schuljahr rechnen wir mit vollen Klassen in beiden Fachrichtungen. Mehr als 100 Schülerinnen und Schüler haben sich für die Klassen 11 an der RRS+ angemeldet. Auch jetzt noch vergeben wir immer wieder frei werdende Plätze an Schülerinnen und Schüler, die auf der Warteliste stehen, erklärt FOS-Koordinatorin Beate Wegmann. Über 20 Schülerinnen und Schüler unserer aktuellen 10. Klassen werden ihre schulische Laufbahn an der eigenen Schule fortsetzen.



Der QR-Code (englisch: *Quick Response*, „schnelle Antwort“) ermöglicht einen schnellen Zugriff auf unsere Homepage.

Doppelter Sieg für die Rochus-Realschule plus

Die Gruppe „FD Rheingold“ von der Rochus-Realschule plus in Bingen siegte beim Planspiel Börse im Geschäftsgebiet der Sparkasse Rhein-Nahe sowohl in der Depotgesamtwertung als auch in der Nachhaltigkeitswertung. Die von der Lehrerin Alexandra Franz betreute Spielgruppe „FD Rheingold“ steigerte ihren Depotwert von 50.000 Euro auf 56.075,91 Euro und erzielte einen Nachhaltigkeitsertrag von 6.368,73 Euro. Dies bedeutete Platz 1 in der Depotgesamtwertung und der Nachhaltigkeitswertung im Bereich der Sparkasse Rhein-Nahe und Platz zwei in der Depotgesamtwertung auf Landesebene. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde ehrten Achim Steinbach, Vertriebsleiter der Sparkasse Rhein-Nahe für den Bereich Vermögensbetreuung und Wertpapiere, sowie Andreas Steeg, Vertriebsleiter für die Region Bingen, unsere Schülergruppe.



Foto v.l.n.r.: Andreas Steeg (Sparkasse Rhein-Nahe), Alexandra Franz (Lehrerin RRS+), Lars Henschke und Pascal Kilian (beide 10e), Nadine May (Sparkasse Rhein-Nahe), Bernd Karst (Schulleiter RRS+). Nicht abgebildet: Julian Fischborn (10b)

Erkundung der Europastadt Strasbourg

Zusammen mit den beiden Lehrerinnen Ursula Linck und Romina Fengler verbrachten 42 Französischschülerinnen und -schüler der 10. und 11. Jahrgangsstufe der Rochus-Realschule plus Bingen einen lehrreichen Tag in der Europastadt Straßburg (Strasbourg). In kleinen Gruppen konnten die Jugendlichen die Innenstadt mit dem weltberühmten Münster und dem Altstadtviertel „Petite France“ auf eigene Faust erkunden. Höhepunkt der Exkursion war der Besuch des Europäischen Parlaments. Die Jugendlichen bekamen einen Einblick in den Arbeitsalltag der Parlamentarier. Der Europa-Abgeordnete Norbert Neuser nahm sich in einer Fragestunde Zeit für die Anliegen der Jugendlichen.



Ein vergrößertes Foto zur Exkursion nach Strasbourg sowie den Elternbrief in Farbe zum Ausdrucken finden Sie in unserer Homepage (siehe QR-Code).

Technik in der Schule erfahrbar machen

Unternehmen integrieren Technik in den Schulunterricht

(Ee) Unter dem Motto „Technik in der Schule erfahrbar machen“ fand am 7. Juni in der Rochus Realschule plus ein Pilotprojekt zum Thema Technik statt, an dem sich die Firma Boehringer Ingelheim, die Fachhochschule Bingen und das Industrie-Institut für Lehre und Weiterbildung Mainz ILW beteiligten.

30 Schülerinnen und Schüler der 5. Klassen der RRS+ erlebten „neue Lehrer“: Azubis der Firma Boehringer, Studenten der Fachhochschule Bingen und des ILW Mainz leiteten die Schülerinnen und Schüler in drei Workshops durch einen Techniktag. Es wurde programmiert, gelötet, gemessen, verklebt und diskutiert. Am Ende nahm jeder Teilnehmer einen elektronischen Würfel, Einblicke in die Funktionsweisen eines Roboters und die Statik einer Brücke mit. Die Organisation des Tages übernahmen die beiden Lehrkräfte Pia Eisele und Sascha Roschel.



Klassen- und Studienfahrten

Klassenfahrten und Studienfahrten gehören zu den interessantesten und viel diskutierten Themen. Die Fragen beziehen sich u.a. auf Ziel, Art, Umfang, Dauer und somit auch auf die Kosten dieser wertvollen schulischen Veranstaltungen. Daher sind alle Beteiligten bereits bei der Planung frühzeitig einzubeziehen. Unser Schülernbeirat und die Gesamtkonferenz haben ein Fahrtenkonzept erarbeitet und verabschiedet. So haben beide Gremien Höchstgrenzen hinsichtlich der Kosten festgelegt, deren Überschreitung gesondert begründet und beantragt werden muss.

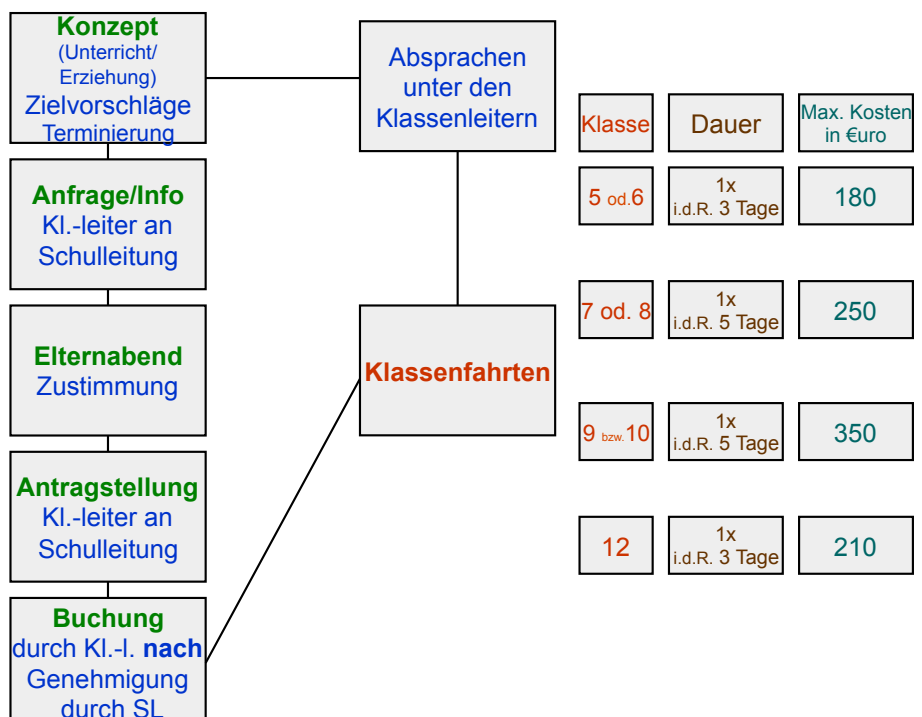
Schulfahrten ergänzen die Erziehungs- und Bildungsarbeit der Schule. Schwerpunkt der Planung einer Schulfahrt soll daher die pädagogische Einordnung sein. Weitere interessante Aspekte hierzu finden Sie auf der Internetseite des Landeselternbeirates Rheinland-Pfalz. Hier die Vereinbarungen des SEB und der Gesamtkonferenz:

MINT - was ist das eigentlich?

Bei MINT handelt es sich nicht um ein tolles Atem-Frisch-Bonbon oder ein neues „In-Getränk“. MINT ist die offizielle Abkürzung für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Technik ist ganz grob beschrieben die praktische Anwendung der Naturwissenschaften. Sie entwickelt Methoden für die Industrie, um (ökonomischer) zu produzieren. Konkret bedeutet das, dass Menschen die verschiedensten Arten an Maschinen bauen, um andere Arbeiten zu erleichtern oder zu ersparen. Das können für uns ganz selbstverständliche Dinge wie Rasenmäher sein bis hin zu komplexen Anlagen für Crash-Test-Simulationen.

Quelle: <http://www.komm-mach-mint.de/MINT-Du/Was-ist-MINT>



Die erste Runde des Praxistages ist geschafft

Fragen an Konrektorin Heidi Becker zur Bilanz und Perspektive

Seit Januar 2013 nehmen insgesamt 36 Schülerinnen und Schüler der 8. Klassen des Berufsreifeffgangs am Praxistag teil. Koordinatorin für den Praxistag ist Frau Susanne Schäfer. Ab dem neuen Schuljahr wird Johannes Dhonau diese Aufgabe übernehmen. Die Leitung des Berufsreifeffbildungsgangs obliegt der Konrektorin Heidi Becker. Häufig an sie gestellte Fragen (FAQ) greifen wir in diesem Elternbrief auf.

EB (Elternbrief): Frau Becker, was heißt „Praxistag“?

Becker: An einem Tag der Woche sind die Schülerinnen und Schüler nicht in der Schule, sondern in einem Betrieb ihrer Wahl. Dort haben sie die Möglichkeit, mitzuarbeiten und so direkte Erfahrungen mit der Berufswelt zu machen.

EB: Wie wurden die Schülerinnen und Schüler auf den Praxistag vorbereitet?

Becker: Dem Praxistag ist eine Intensivwoche vorausgegangen, in der sich die Schülerinnen und Schüler mit verschiedenen Themen des Berufslebens in unterschiedlichen Workshops auseinander gesetzt haben. Für diese Workshops konnten externe Partner, wie z. B. die IHK, HWK, die Agentur für Arbeit und die Firma Jobfly gewonnen werden. An die Intensivwoche schloss sich das zweiwöchige Betriebspraktikum an, das in dem Betrieb stattfand, in dem die Schülerinnen und Schüler jetzt ihren Praxistag absolvieren.

EB: Wie stellt die Rochus Realschule plus fest, was die Schülerinnen und Schüler in den Betrieben arbeiten und welche Erfahrungen für sie wichtig sind?

Becker: Die Schülerinnen und Schüler werden in ihren Betrieben regelmäßig von ihren betreuenden Lehrkräften besucht. Ihre Arbeit dokumentieren sie in einer Praxistag-Mappe.

EB: Dass alle Schülerinnen und Schüler am Praxistag teilnehmen, ist ein großer Erfolg. Wie sind die Rückmeldungen des ersten Halbjahres?

Becker: Alle Schülerinnen und Schüler gehen gerne in ihren Betrieb und freuen sich schon jetzt, wenn es nach den Sommerferien mit dem Praxistag weitergeht und sie weiterhin donnerstags in ihrem Betrieb mitarbeiten dürfen.

EB: Diese allgemeine Zufriedenheit gibt Zuversicht für die nachfolgenden Klassen.

Becker: Die siebten Klassen des Berufsreifeffgangs haben schon jetzt den Praxistag im Blick und informieren sich aktiv über verschiedene Berufsbilder. So werden die Klassen am 14. Juli an der „Erlebniswelt Handwerk“ in Ingelheim teilnehmen. Außerdem erhalten die Schülerinnen und Schüler am 19. Juni die Möglichkeit, ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten an einem Technikparcours in der Schule zu erproben.



Die Klassen 8e und 8f vor dem Start zur Klassenfahrt zum Windsurfing am Edersee



Theater an der RRS+

(Em) Am Donnerstag, 20.06., und am Freitag, 21.06.2013, jeweils um 19.30 Uhr, führt unsere 22-köpfige Theater-AG "Die Vorhanglosen" ihr diesjähriges Bühnenstück auf. Unterstützt werden sie von der Technik-AG (Licht und Ton), den Mitgliedern der Kunst-AG (Bühnenbild) und den Schülerinnen und Schülern des Wahlpflichtfaches HuS (Catering). Wir laden Sie alle herzlich zu diesem Kunstgenuss ein. Ein großes, wohlwollendes Publikum ist der schönste Lohn.



Infomobil der Bundeswehr an der RRS+

(Lo) Am 21. und 22. Mai 2013 informierte das Team der Karriereberatung der Bundeswehr Mainz die 9. und 10. Klassen der Rochus Realschule plus. Oberleutnant Alexander Lovinusz und Regierungsdirektor Heinz-Werner Heck sprachen mit den Schülern über die verschiedenen Möglichkeiten, die der „Arbeitgeber Bundeswehr“ jungen Menschen bieten kann.

„Man kann auch ohne Uniform für die Bundeswehr arbeiten“, sagte Regierungsdirektor Heinz-Werner Heck (Karriereberater für zivile Laufbahnen in der Bundeswehr). Es besteht die Möglichkeit einer Berufsausbildung oder die einer mittleren oder gehobenen Beamtenlaufbahn.

Weiterhin wurden die verschiedenen Möglichkeiten einer militärischen Laufbahn erklärt. Deutlich wurde hierbei, dass man immer in erster Linie Soldat wird und damit bestimmte Faktoren verbunden sind, die diesen Beruf zu einem „besonderen Beruf“ machen. Hierbei spielen Faktoren wie deutschlandweite Mobilität, die Teilnahme an Auslandseinsätzen, die Ausbildung an Waffen oder die körperliche Leistungsfähigkeit eine große Rolle.

Nach dem Vortrag und in den Pausen konnten sich die Schüler am InfoMobil der Bundeswehr informieren. Hier hatten sie die Chance, das Gewicht des Gepäcks eines Soldaten am eigenen Leib zu testen.



Foto v.l.n.r.: Dennis Donau (10a), Oberleutnant Alexander Lovinusz, Felix Hofmann (10a), Regierungsdirektor Heinz-Werner Heck und Florian Götze (10a)

Weitere Termine

- 01.07., 19:00:** Konzert
„Chor- und Bläserabend“
- 02.07., 18:00:** Aufnahmefeier für die 11.
Klassen der Fachoberschule

Schülerinnen der 6e aktiv am Girlsday

(St) Sieben Mädchen der Wahlpflichtfachgruppe „Technik und Naturwissenschaften“ (TuN) folgten unter Leitung des Fachlehrers Klaus Storck der Einladung des Industrie-Instituts für Lehre und Weiterbildung Mainz und stellen sich ganztägig vielfältigen Herausforderungen.

Sie entwickelten unter der fachkundigen Anleitung von Azubis einen Schaltplan zum Betrieb einer Leuchte. Der praktische Aufbau dieser Installations-schaltung verlangte ein großes Abstraktionsvermögen und auch eine Reihe handwerklicher Fähigkeiten.

An der zweiten Station erfuhren die Mädchen Wissenswertes über die Programmierung eines Elektromotors, der wiederum einen Pneumatikzylinder in Bewegung brachte. Schon mit wenigen Einstellungen und Handgriffen lassen sich interessante Abläufe in Gang setzen. Schluss- und Höhepunkt des Tages waren der Zusammenbau sowie die Verzierung einer Schreibtisch-Uhr in der Lehrwerkstatt, welche die Mädchen unter der Anleitung der Auszubildenden und den kritischen Blicken der Meister durchführten und im Anschluss präsentierten - eine Arbeit, die sie noch lange an diesen ereignisreichen Tag erinnern wird. Das gesamte Projekt war von den Verantwortlichen bis ins Detail geplant. Besonderen Dank gebührt dem Fachbereichsleiter Metall, Ulf Mehmel, sowie dem Fachlehrer Klaus Storck, der das Projekt begleitete.



Die 6e beim Girlsday (siehe auch Titelfoto) im Industrie-Institut für Lehrer und Weiterbildung Mainz. Teilnehmende Schülerinnen: Mia Gaudron, Monique Baumann, Marcella Hey, Lara Holländer, Lea-Marie Karst, Helen Martin, Lysiane Metzner

SCHULLEITUNG	SEKRETARIAT HAUSMEISTER	DANKE
Bernd Karst (R) Dieter Schmitt (KR) Heidi Becker (KR'in) Wolfgang Dengler (KR) Beate Wegmann (OSTr'in) Silke Lautz (RL'in)	Sekretariat: Caroline Hüttner Eveline Thix Hausmeister: Peter Fuchs Berthold Kehl	Besonders danken möchten wir der Vorsitzenden des Schulleiternbeirates, Frau Silke Fleischhauer , den Mitgliedern des SEB und den Elternvertretern, die mit dem Schulabschluss ihrer Kinder aus dem Gremium ausscheiden. Der Schulleiternbeirat der Rochus Realschule plus ist eine unverzichtbare Stütze unserer Schule. Das dauerhafte und unermüdliche Engagement vieler Eltern und Elternvertreter ist ein Trumpf der Rochus-Realschule plus. Und auch darauf sind wir stolz. Namentlich danken möchten wir den Klassenelternsprecherinnen und Klassenelternsprechern der 10. Klassen und deren Stellvertretern. Es sind Herr Hermann und Frau Fischer (10a), Herr Hemmerle und Frau Kutschfreund (10b), Frau Nebeling und Frau Bastian (10c), Frau Stefan und Frau Haushalter (10d) sowie Frau Thomas und Frau Feuser (10e).